

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 66

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Admini-
stration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versehung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	---	--	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1895. 11. März. Die Firma **P. Stalder** in Signau (S. H. A. B. Nr. 212 vom 1. Oktober 1892, pag. 853) ist wegen Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. März. Elisabeth Keller, geb. Kunz, von Reinach und Marie Kunz von Diemtigen, beide wohnhaft in Signau haben unter der Firma **Schwes-tern Keller & Kunz** in Signau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Januar 1895 begonnen hat. Diese Firma hat das Waren-geschäft der erloschenen Firma «P. Stalder» käuflich übernommen. Natur des Geschäftes: Tuch-, Garn-, Spezerei- und Kurzwarenhandlung.

Bureau Laupen.

9. März. Die **Käserengenossenschaft von Brüggelbach**, mit Sitz in Brüggelbach, Gemeinde Neueneegg, am 6. Dezember 1889 in das Handels-
register von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. Dezember 1889, pag. 901) hat den Vorstand auf eine neue Amtsdauer bestellt, wie folgt: Präsident Samuel Marschall, von Neueneegg in Wyden; Vizepräsident Christian Mäder, von Mühleberg, im Riedli; Kassier Christian Marschall, von Neueneegg, Grossrat in Wyden; Sekretär Fritz Gerber, von Langnau, in Brüggelbach; Milchkfeker Johann Mäder, von Mühleberg in der Nessleren und Johann Schlegel, von Wahlern, in Brüggelbach und Beisitzer Johann Flühmann, von Neueneegg, Viehhändler in Freiburghaus.

9. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Neueneegg** in Neueneegg, am 4. Juli 1892 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1892, pag. 631) hat den Vorstand am 20. Januar 1895 neu bestellt, wie folgt: Präsident Samuel Schmid, von Mühleberg in Wyden; Vizepräsident Samuel Wyssmann-König, von Neueneegg, Tierarzt daselbst; Kassier Rudolf Wyssmann, von Neueneegg, im Brüggli und Sekretär Fritz Gerber, von Langnau, in Brüggelbach.

Bureau Trachselwald.

9. März. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Dür-
graben und Umgebung**, mit Sitz zu Kramershaus im Dürgraben, Gemein-
dsbezirk Trachselwald, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Zeit-
dauer derselben ist unbestimmt. Die diesörtigen Statuten datieren vom
30. September 1894, wurden an diesem Tage angenommen und sind von
37 Mitgliedern unterzeichnet. Zweck der Vereinigung ist: Möglichste För-
derung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsum-Ar-
tikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte etc. Als Mitglieder
können aufgenommen werden: Einwohner vom Dürgraben und Umgebung,
welche im Besitz der bürgerlichen Rechte und ehrenfähig sind und keiner
andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht
durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der
Statuten. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu erlegen. Die
Mitgliedschaft hört auf: Durch schriftliche Austrittserklärung, Ausschluss
oder Tod. Das ausscheidende Mitglied verliert den Anspruch am Genossen-
schaftsvermögen. Die Mitglieder haften persönlich für die Verbindlichkeiten
der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Genossen-
schaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungs-Kommission.
Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier zugleich Vize-
präsident, dem Sekretär und zwei Mitgliedern. Derselbe wird auf eine
Dauer von zwei Jahren gewählt und vertritt die Genossenschaft nach aussen.
Namens derselben zeichnet der Präsident oder Vizepräsident und der Sek-
retär, kollektiv zu zweien. Gegenwärtig ist Präsident: Simon Habegger
von Trub, angesessen zu Kramershaus; Kassier und Vizepräsident, Heinrich
Aeschbacher von Trachselwald, angesessen an der Brandseite daselbst;
Sekretär Johann Oppiger von Sumiswald, Landwirt zu Unter Schwarzenegg,
Gemeinde Trachselwald; als Beisitzer Friedrich Bieri auf dem Aebnit und
Jakob Grossenbacher zu Schmalenegg, beide von Trachselwald.

9. März. Inhaber der Firma **Joh. Jordi** in Wyssachengraben ist Johann
Jordi von Wyssachengraben, Schreiner und Krämer im Rätshäusli da-
selbst. Natur des Geschäftes: Krämerei und Weinhandel.

Zug — Zoug — Zug

1895. 9. März. Inhaber der Firma **Rudolf Marti** in Zug ist Rudolf Marti
von Aarwangen (Kt. Bern), wohnhaft in Zug. Natur des Geschäftes: Schuh-
handlung und Schuhfabrikation. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1895. 11. mars. Le chef de la maison **Maggiara Joseph**, à Bulle, est
Joseph Maggiara fils de Maurice, en dite ville. Genre de commerce: Com-
merce de vin. Bureau: Place des Alpes, Bulle.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

9 mars. Le chef de la maison **Jean Sugnaux**, à Billens, est Jean
Sugnaux de et au dit lieu. Genre de commerce: Desservance de l'auberge
de l'Union à Billens.

11 mars. Le chef de la maison **Adèle Deschenaux**, à Ursy, est Adèle,
née Oberson, épouse de Pierre Deschenaux, de et au dit lieu. Genre de
commerce: Desservance de la pinte du Reposoir à Ursy. Le mari consent
à l'inscription.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 8. März. Die Firma **Baumgartner u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B.
Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 289; Nr. 6 vom 9. Januar 1892, pag. 22; und
Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1104) hat sich aufgelöst und tritt in
Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **Baumgartner u. Cie. in Liquid.**
durchgeführt von den Liquidatoren Jacob Huber-Baumgartner und Otto Hau-
ser, beide in St. Gallen, welche kollektiv die Unterschrift führen.

8. März. Emil Tanner-Winterhalter, von und in Herisau, und Hans Baum-
gartner, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Tanner u. Baumgar-
tner** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März
1895 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt die Weiterführung der Kol-
onialwaren- und Droguengeschäfte «Baumgartner u. Cie. in Liquid.» und «E.
Tanner-Winterhalter». Natur des Geschäftes: Kolonialwaren en gros et en
en détail. Geschäftslokal: Multergasse Nr. 6 und Poststrasse Fr. 18.

8. März. Carl Baumgartner und Carl Baumgartner, jun., beide von und
in St. Gallen, haben unter der Firma **Carl Baumgartner u. Sohn** in St. Gallen
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1895 ihren Anfang
nahm. Natur des Geschäftes: Baumaterialien und Agenturen. Geschäftslokal:
Webergasse z. Strauss.

9. März. Der Inhaber der Firma **A. Geser-Wetter** in St. Gallen (S. H.
A. B. Nr. 150 vom 14. September 1889, pag. 724) ändert seine Firma ab in
A. Geser-Meili und verlegt den Sitz derselben von St. Gallen nach Mörsch-
wyl. Natur des Geschäftes: Weinhandel und Landwirtschaft.

9. März. Die Firma **H. Morf** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 110 vom
3. August 1883, pag. 874) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Fritz Morf, von Thalheim, Witwe Katharina Morf, von Mosnang und Elise
Morf, von Thalheim, alle wohnhaft in Lichtensteig, haben unter der Firma
H. Morf sel. Erben in Lichtensteig eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche am 20. Februar 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven
der erloschenen Firma «H. Morf» übernimmt. Natur des Geschäftes: Seifen-
Kerzen- und Sodafabrikation. Talgsmelze.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 9. März. Unter der Firma **Consumverein Felsberg** bildet sich in
der Gemeinde Felsberg eine Genossenschaft, zum Zwecke ihren Mitglie-
dern auf möglichst billige Weise die nötigen Lebensmittel und die vornehm-
lichsten Haushaltsbedürfnisse in guter Qualität zu beschaffen. Die Statuten
sind am 10. Juni 1894 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist
unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung
beim Vorstände, sowie durch Einbezahlung von Fr. 10.— und der im Stande
ist, für Fr. 100.— Garantie zu leisten. Für später eintretende Mitglieder wird
das Eintrittsgeld vorbehalten. Weitere Beiträge sind keine zu leisten. Der
Austritt kann auf vorhergegangene einmonatliche Kündigung jederzeit statfin-
den; ausserdem geschieht derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, wenn
letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen werden kann, wenn
das betreffende Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt.
Bei freiwilligem Austritt oder Tod werden dem Ausstretenden resp. dessen
Rechtsnachfolgern der Stammanteil zurückbezahlt. Für die Verbindlichkeiten
der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit
der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genos-
schaft erfolgen durch den Vereinsweibel. Von dem, aus dem Geschäftsbetriebe
sich ergebenden Reingewinne entfallen 10% in den Reservefonds, 10% an den
Vorstand und an die Angestellten und 80% an die Mitglieder im Verhältnis
des Wertes der von ihnen bezogenen Waren. Die Organe der Genossenschaft
sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vor-
stand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt
der Vorstand gemeinschaftlich. Mitglieder des Vorstandes sind: Jacob Nold,
älter, Präsident; Johann Schneller, Vice-Präsident und Kassier, und Jacob
Nold, jünger, Aktuar, alle von und in Felsberg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1895. 9 mars. La maison **Edmond Bovard**, café du Stand de la Ponthaise
à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 janvier 1891, n^o 12, page 46, et 16 mars
1893, n^o 64, page 257), a renoncé à l'exploitation de sa fabrique d'eaux
gazéuses, 38, rue de l'Halle.

9 mars. La raison **Henri Pettina**, café du Croton à Lausanne (F. o. s.
du c. du 9 février 1893, n^o 32, page 129), est radiée ensuite de cessation
de commerce.

9 mars. La raison **G. Gonvers**, épicerie et confiserie à Lausanne
(F. o. s. du c. du 27 février 1883, n^o 27, page 203), est radiée ensuite
du décès du titulaire.

vom Jahre 1894.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

[illegible]

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1894.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 *) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 533,343. 02
Vortrag auf neue Rechnung	„ 53,343. 02
	Aus den verbleibenden
	„ 240,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	Der Rest von
	Fr. 240,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	„ 120,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 96,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	„ 24,000. —
	„ 240,000. —

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen vertheilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärsversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geäußert werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1894.

Aktiven

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven				Passiven			
I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
			Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	3,974,350	—	—
		66	Depositem bei der Centralstelle.	Eigene Noten in Kassa	25,650	—	4,000,000
		66	Uebrig gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.			
		66	Gesetzliche Barschaft.	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
		66	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	Kurzfristige Depositscheine	282,537	96	—
		85	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	15,500	75	—
		85	Uebrig Kassaabstände.	Korrespondenten-Kreditoren	95,442	75	—
2,354,168	51			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	4,737,467	66	—
				Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben	880,054	75	—
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,018,966	33	—
				Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	39,026	10	—
				Tantiemen	24,000	—	8,092,996
							80
577,395	64			III. Wechsel-Schulden.			
				Acceptationen			234,282
							80
				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	372,974	30	—
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,586,769	24	—
				Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	5,659,350	—	—
				Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	19,914,450	—	27,533,543
							54
5,884,070	60			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Rückdisconto auf Aktivposten	71,989	85	—
				Ratanzinsen auf Passivposten	487,379	16	—
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1894	456,000	—	1,015,319
							01
				VI. Eigene Gelder.			
				Einbezahletes Kapital	6,000,000	—	—
				Ordentlicher Reservefonds	600,000	—	—
				Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1895	53,343	02	6,653,343
							02
32,387,519	88						
5,462,572	89						
				VII. Feste Anlagen.			
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
				Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.			
				Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckt (Vorschüsse).			
				Hypothekar-Anlagen aller Art:			
				11,336,907. 90 Annuitäten-Darlehen.			
				12,949,088. 70 Galt-Darlehen.			
				2,550,577. 58 Zahlungsbriefe.			
32,387,519	88			VI. Feste Anlagen.			
				Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
				Mobilien " " " "			
				VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Ratanzinsen und Zinsrestenzen auf Aktivposten			
				Diverse (ausstehende Aufbewahrungs-Provisionen)			
				vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.			
770,707	15						
47,529,434	67						

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1894.

	Emission	In Kasse	In Zirkulation
500 Noten von Fr. 1000	Fr. 500,000	1,000	499,000
1000 " " " 500	" 500,000	10,000	490,000
20,000 " " " 100	" 2,000,000	6,200	1,993,800
20,000 " " " 50	" 1,000,000	8,450	991,550
41,500 Noten	Fr. 4,000,000	25,650	3,974,350

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500.

Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- Sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- 7250 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 519,966.33
 - 7495 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 1,499,000. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,018,966.33
- 7495 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar 1,586,769.24
- Fr. 3,605,735.57

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- 574 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 953,296.44
 - 117 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 1,170,000. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,123,296.44
- 117 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar 2,614,171.22
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,737,467.66
- 7 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar 372,974.30
- Fr. 5,110,441.96

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 446,728.80

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 276.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1894.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
I. Obligationen.				Uebertrag			
3 1/2 % Kanton St. Gallen von 1889, 31. Serie	8,000	100	8,000	4 % Ungarische Goldrente	85,000	97	82,450
3 1/2 % " " " 1890, 32. " "	19,000	100	19,000	4 1/2 % Ungarische Staatseisenbahnen, Gold	100,000	100	100,000
3 1/2 % " " " 1892, 37. " "	25,000	100	25,000	4 % Pester Vaterl. erster Sparkassaverein	fl. 50,000	98 à 203	94,395
3 1/2 % " Neuenburg " 1893 " "	56,000	99	55,440	4 1/2 % Pester-Ungar. Kommerzialbank	" 10,000	98 à 203	19,894
3 1/2 % " Solothurn " 1889 " "	41,000	99	40,590	4 % Galiz. Bodenkredit-Verein Lemberg	Kr. 20,000	95 à 101 1/2	19,285
3 1/2 % " " " 1894 " "	167,000	99	165,330	4 % Priorit. Galiz. Carl-Ludwigsbahn, verstaatl.	fl. 20,000	96 à 203	38,570
3 1/2 % " Freiburg von 1887 " "	13,000	99	12,870	4 % Vorarlbergbahn von 1884	" 9,800	97 à 203	19,297
3 1/2 % Eidg. Alkohol-Anleihen von 1888	87,000	100	87,000	4 % Deutsche Hypothekenbank Meiningen	M. 23,000	100 à 123 1/2	28,405
4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds von 1887	4,000	100	4,000	4 % " " " " "	" 30,000	100	37,050
4 1/2 % " " " " "	16,000	100	16,000	4 % Hamburger Hypothekenbank	" 50,000	100	61,750
3.6 + 1 % Stadt Winterthur	78,000	112	87,360	4 % Bayerische Vereinsbank	" 48,000	100	59,280
3 1/4 % " " " " "	10,000	100	10,000	4 % Süddeutsche Bodenkreditanstalt	" 25,000	100	30,875
4 % Politische Gemeinde St. Gallen, 12. Serie	40,000	100	40,000	4 % " Bodenkreditbank	" 23,000	100	28,405
3 1/2 % Stadt Zürich	26,000	99	25,740	4 % Vereinsbank Nürnberg	" 5,000	100	6,175
4 % Schweiz. Centralbahn von 1892	117,000	100	117,000	4 % " " " " "	" 20,000	100	24,700
3 1/2 % " " " 1894 (September)	55,000	99	54,450	4 % Preuss. Hypoth. Versicher.-Aktiengesellschaft, Certificate	" 50,000	100	61,750
3 1/2 % " " " 1894 (Dezember)	50,000	99	49,500	4 % Bayr. Hypoth.- und Wechselbank	" 1,000	100	32,110
4 % " Nordostbahn	4,500	100	4,500	4 % Frankfurter Hypothekenbank	" 25,000	100	30,875
4 % " " " 1885	100,000	100	100,000	4 % Pfälzische Hypothekenbank	" 25,000	100	30,875
4 % " " " 1887	98,000	100	98,000	4 % Rheinische	" 25,000	100	30,875
4 % " " " 1888	30,500	100	30,500	4 % Frankfurter Kreditverein	" 25,000	100	30,875
4 % " " " 1889	60,500	100	60,500	4 % Deutsche Reichsanleihe von 1894	" 50,000	90	55,575
4 % " " " 1894	25,000	99	24,750	3 % Rheinprovinz, Antellscheine	" 40,000	90	44,460
3 1/2 % Gotthardbahn 1894	184,500	99	182,655	4 % Norweg. Reichshypothekenbank	" 40,500	100	50,017
3 1/2 % Jura-Simplonbahn 1894	212,500	99	210,375				
4 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp.	10,000	100	10,000	II. Aktien.			
4 % " " " II.	80,500	100	80,500	250 Stück Vereinigte Schweizerbahnen, Prioritäten	500	520	130,000
4 % " " " III.	97,000	100	97,000	50 " Gotthardbahn	500	900	45,000
3 1/4 % Schweiz. Seethalbahn, I. Hyp.	21,000	100	21,000	150 " Schweiz. Nordostbahn, Prioritäten	500	610	91,500
4 % " Centralbank	146,000	100	146,000	202 " Schweizerische Kreditanstalt	500	780	157,560
4 % Bank in Luzern	10,000	100	10,000	150 " Bank in Winterthur, Prioritäten	400	400	60,000
3 1/4 % Toggenburger Bank	50,000	100	50,000	100 " Basler Bankverein	500	680	68,000
3 1/4 % Basellandschaftl. Kantonalbank	25,000	100	25,000	26 " Basler Depositenbank	5,000	545 - 50 %	37,700
4 % " " " " "	20,000	100	20,000	70 " Basler Handelsbank	500	550	38,500
4 % Banque foncière du Jura, Serie B.	50,000	100	50,000	50 " Banque d'Escompte & de Dépôts, Lausanne	500	460	23,000
4 % " " " " " L.	52,000	100	52,000	30 " Zürcher Eisenbahnbank	2,500	2700 - 30 %	21,000
4 % Crédit Lyonnais, Bons	100,000	100	100,000	10 " Hypothekbank Winterthur, alte	500	550	5,500
4 % Basler Depositenbank	50,000	100	50,000	3 " " " neue	500	500 - 225	825
4 % Bank in Winterthur	40,000	100	40,000	170 " Hypothek- und Leihkasse Lenzburg	100	125	21,250
4 % " " " " "	7,000	100	7,000	10 " Basler Transp.-Versicherungsgesellschaft	1,000	1400 - 30 %	6,000
4 % Schweiz. Unionbank	100,000	100	100,000	1 " Helvetia, Allg. Versicherungsgesellschaft	2,500	3700 - 30 %	1,700
4 % Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000	80 " Schweizer Unfall-Versicherungsgesellschaft Winterthur	1,000	1500 - 75 %	60,000
4 % " " " " "	75,000	100	75,000	11 " Gasbeleuchtungsgesellschaft Aarau	500	500	5,500
4 % Aktiengesellschaft Leu & Comp., Zürich	10,000	100	10,000				
4 % " " " " "	100,000	100	100,000	Aktien			
4 % " " " " "	40,000	100	40,000	Obligationen			
4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	208,000	100	208,000	Total			
4 1/2 % Société financière Franco-Suisse	75,000	100	75,000				
4 % Zürcher Eisenbahnbank	275,000	100	275,000				
4 1/2 % Maschinenfabrik Oerlikon	50,000	100	50,000				
4 1/2 % Elektrizitätswerk Olten-Aarburg	8,000	50 % à 100	4,000				
4 % Oesterreichische Goldrente	207,500	98	203,350				
Uebertrag			3,427,410				

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken.

Assemblée générale

Lundi, 25 mars 1895, à 9 heures du matin, (161^a)

à l'Hôtel Victoria à Interlaken.

Ordre du jour:

- 1^o Constitution de la Société conformément au Code fédéral des obligations et adoption des statuts.
- 2^o Nomination des contrôleurs.
- 3^o Fixation de l'indemnité à allouer aux membres du conseil d'administration.
- 4^o Pouvoirs et crédits à donner pour la réalisation du but social.
- 5^o Autres objets, s'il y a lieu.

Schuldenruf

über den am 24. Januar abhin in Emmenbrücke zu Littau verstorbenen Robert Bühler sel., Senn von Grosswangen, auf Verlangen der Erben, nach unbedingt angetretener Erbschaft. Frist für Eingaben auf der Gerichtskanzlei in Malters bis und mit dem 31. März nächsthin.

Ausgeklündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen. Eingaben für Milchlieferungen sollen die Forderungen bis und mit dem 6. März 1895 enthalten.

Malters, den 11. März 1895.

Der Gerichtspräsident: L. Theller.

Der Gerichtsschreiber: Krummenacher.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates findet die vierte und letzte Einzahlung von 25 % = Fr. 125. — auf jede Aktie innert der Frist vom 10. bis und mit 20. April 1895 an der Kasse des tit. Zürcher Bankverein in Zürich statt.

Gegen Rückgabe der Interimsscheine werden alsdann die definitiven Titel ausgehändigt. (M 6561 Z)

Zürich, den 9. März 1895.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Aktuar:

V. Baerlocher.

J. J. Weber, Rechtsagent.

(160^a)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.



Zürcher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureau's etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte.

(675¹⁷)

Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.

J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.



PIECES A MUSIQUE, Genève.

B.-A. Brémont, fabri. exportateur. Airs de tous les pays. Prix modérés.

Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'Or. Goods shipped to all countries. (666¹⁷)

Une jeune dame connaissant la vente, parlant l'allemand, le français et l'anglais et disposant d'un capital de 4000 à 5000 francs, prendrait sur la place de Berne le dépôt d'une fabrique ou la succursale d'un commerce. Adresser les offres sous chiffre K. N. 198 à l'agence de publicité H. Blom à Berne. (157)

Junger Kaufmann.

mit vorz. Ref., 29 Jahre, Schweizer, militärfrei, beider Sprachen in Wort u. Schrift mächtig, tüchtig in Buch- und Kassaführung, Korresp. etc., sowie im Reisen bewandert, wünscht (153)

Vertrauensstellung

in solid. prosper. u. nachweisbar rentablen Handels- oder Industriegeschäfte, wo ihm Gelegenheit geboten ist, dasselbe später selbständig zu übernehmen oder sich dabei mit einer Einlage von 10 à 20 mille aktiv zu beteiligen. Postulant übernehme eventuell die selbständige Führung eines bestehenden oder neu zu gründenden Filialgeschäftes, Verkaufs-u. Musterdepots etc. couranter Fabrikationsartikel von nur vorz. Qual. Westschweiz bevorzugt. Eintritt Herbst oder Frühjahr 96. Gef. Off. unter Chiff. M. 873 E. an Rud. Mosse, Bern.

COMPTOIR TH. ECKEL

J.-J. LAULY.

Fondé en 1858.

Renseignements commerciaux. Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle - Bruxelles - Lyon - St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre du commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde. (129^a)

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tant franc sur demande.

